Boykottiert Eden Springs

04.11.2008

Categories: Konsumboykott

Eden Springs ist der grösste Anbieter von Wasserspendern in der Schweiz. In verschiedenen Städten der Schweiz haben deshalb Aktionen gegen Geschäfte, öffentliche Einrichtungen stattgefunden.
Neueste Aktion richtet sich an das grösste Spital in Neuenburg, das Eden-Trinkwasserspender aufgestellt hat.

Artikel in Liberté (französisch)

Weshalb soll Eden Springs boykottiert und die Migros aufgefordert werden Eden-Wasser aus ihren Regalen zu entfernen?
Die Firma Eden Springs (Mayanot Eden Ltd.) ist reich geworden, durch die Ausbeutung von Wasserquellen welche auf Gebiet liegen, die von Israel 1967 illegal besetzt wurden. Nicht ein einziger Staat der Erde hat die israelischen Beschlagnahmung des Landstriches anerkannt. Die Golan Höhen mit der Eden Quelle „Salukia“ und der Abfüllanlage in der Ortschaft Katzrin sind nach internationalem Recht nicht israelisches Territorium. Für das wasserarme weitere Umland sind die Wasserquellen der Golan Höhen langfristig gesehen überlebenswichtig (siehe UNO-Resolution 58/229). Im sogenannten 6-Tage-Krieg 1967 hat die israelische Armee die Golan Höhen ethnisch gesäubert, zwei Städte, 130 Dörfer und 112 Weiler dem Erdboden gleich gemacht und 131'000 Menschen vertrieben.
Der UN-Sicherheitsrat hat Israel mehrmals aufgefordert sich von den besetzten Gebieten zurückzuziehen (siehe UNO-Resolution 242). Die Haager Konvention verbietet die kommerzielle Ausbeutung von Wasserquellen (und anderen Ressourcen) auf besetztem Territorium. Die Firma Eden Springs profitiert demnach von den Verletzungen von internationalen Recht dem Verstoss gegen Beschlüsse der UNO sowie von der Politik der ethnischen Säuberung und der Apartheid der israelischen Regierung. Auch wenn das in der Schweiz verkaufte Wasser nicht israelischen Ursprungs ist, ist die Vereinbarung von Migros mit der israelischen Eden Springs ein Affront gegen alle Bestrebungen für einen gerechten und dauerhaften Frieden im Nahen Osten.
Der Boykott von Eden Springs wird von über hundert palästinensischen und israelischen NOG der wichtigsten israelischen Friedensorganisation „Gush Shalom“ unterstützt.
UNO-RESOLUTION 58/229 Verabschiedet auf der 78. Plenarsitzung der UNO am 23. Dezember 2003, in einer aufgezeichneten Abstimmung mit 157 Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen Die Generalversammlung: 1. bekräftigt die unveräußerlichen Rechte .... der Bevölkerung des besetzten syrischen Golan auf ihre natürlichen Ressourcen, namentlich ihr Recht auf Land und Wasser; 2. fordert die Besatzungsmacht Israel auf, die natürlichen Ressourcen in dem .... besetzten syrischen Golan weder auszubeuten noch zu gefährden noch ihren Verlust oder ihre Erschöpfung zu verursachen. Nebenbei: Roni Naftali, der CEO von Eden ist auch ein wichtiger Lobbyist im Kreise der strategischen Think Tanks Israels und der USA, unter deren Mitglieder nebst Regierungsstellen und prozionistischen Organisationen in aller Welt, auch die US-Rüstungskonzerne Raytheon und Boeing zu finden sind.